

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 85 (1902)

Vereinsnachrichten: Bericht der Denkschriftenkommission

Autor: Lang, Arnold

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B. Bericht der Denkschriftenkommission

für das Jahr 1901/1902.

Im vorigen Bericht wurde die bevorstehende Veröffentlichung von drei grossen Arbeiten angekündigt. Alle drei sind im Berichtsjahre erschienen. Es handelt sich um folgende Werke :

1. *Theorie der vielfachen Kontinuität.* Von † L. Schläfli. Herausgegeben von Prof. J. H. Graf in Bern. Band XXXVIII, 1. Hälfte der Denkschriften. 239 Seiten. 1901.

2. *Ueber den Föhn und Vorschlag zur Beschränkung seines Begriffes* von H. Wild. 52 Seiten, 18 Tafeln. 1901. Band XXXVIII der Denkschriften. 2. Hälfte.

3. *Das Schweizerbild, eine Niederlassung aus paläolithischer und neolithischer Zeit*, von Dr. Jakob Nüesch. Mit Beiträgen von C. A. Bächtold, J. Früh, Victor Fatio, A. Gutzwiller, A. Hedinger, J. Kollmann, J. Meister, A. Nehring, A. Penck, O. Schöten sack, Th. Studer. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage von Band XXXV. Mit 1 Karte, 30 Tafeln und 35 Figuren im Text. 368 Seiten Druck. 1902.

Ueber die Rechnungslage der Kommission im Jahre 1901 giebt folgender Auszug Aufschluss.

Einnahmen:

Saldo vom 31. Dezember 1900	Fr. 2082 60
Beitrag des Bundes	» 2000 —
Verkauf von Denkschriften von Georg & Co.	» 1085 55
Verkauf von Denkschriften durch den Quästor a) Neue Bände	» 742 50
b) Einzelabhandlungen	» 35 —
Zinse	» 129 95
Total-Einnahmen	<u>Fr. 6075 60</u>

Ausgaben:

Druck von Denkschriften	Fr. 4292 —
Druck von Nekrologen und bibliogra- phischen Verzeichnissen	» 652 —
Drucksachen, Miete und Verschiedenes	» 609 30
Saldo auf neue Rechnung	» 522 30
Summa wie oben	<u>Fr. 6075 60</u>

Zu diesem Rechnungsauszug ist zu bemerken, dass die grossen Kosten für die 2. vermehrte und verbesserte Auflage der Monographie über das «*Schweizerbild*,» die 1902 erschien, nicht inbegriffen sind und ebensowenig die Auslagen für die «*Nekrologe und Biographien*,» die 24 der Zahl nach und 156 Seiten umfassend in deutscher, französischer und italienischer Sprache abgefasst, unter der sorgfältigen, überaus verdankenswerten Redaktion unserer Quästorin, Fräulein Fanny Custer, von unserer Kommission heraus-

gegeben und wiederum den « Verhandlungen » beigeheftet wurden.

Mit Hinblick auf die bevorstehenden umfangreichen Veröffentlichungen und auf den Umstand, dass die Denkschriftenkommission mit der Veröffentlichung « *unpublizierter Arbeiten bedeutender verstorbener schweizerischer Gelehrten* » und Herausgabe der « *Nekrologe und Biographien* » verstorbener Naturforscher und der Verzeichnisse ihrer Publikationen dem Bunde eine, sehr grosse Geldmittel erheischende, Aufgabe abgenommen hat, die ihm durch die Graf'sche Initiative zugebracht war, hat unsere Kommission im vorigen Jahre pro 1902 vom Bunde um eine auf 5000 Fr. erhöhte Subvention nachgesucht. Leider ist die erhöhte Subvention nicht bewilligt worden. Das hat nun zur Folge, dass die der Kommission pro 1902 zur Verfügung stehenden Geldmittel nicht einmal ausreichen um die Kosten der im Berichtsjahre 1901/1902 bereits veröffentlichten Publikationen zu decken, geschweige denn, um neue Werke herauszugeben. Seit Januar schon steht unserer Kommission eine neue grosse und wertvolle Arbeit der Herren Nüesch, Kollmann und Klaatsch über « *Neue Pygmäenfunde* » im Manuskript vollendet zur Verfügung. Aber es fehlen ihr zur Zeit durchaus die Mittel, dieses verdienstvolle Werk in den Denkschriften zu veröffentlichen.

Hoffen wir, dass der Bund doch noch die erbetene, erhöhte Subvention gewähren wird, sonst wird der Kommission wohl nichts anderes übrig bleiben, als auf die Herausgabe bedeutender Werke hervorragender, verstorbener schweizerischer Gelehrter und auf die Publikation der « *Nekrologe und Biographien* » zu verzichten, Veröffentlichungen, die doch allseitige

Anerkennung und Wertschätzung gefunden haben und deren Erscheinen lebhaft begrüsst worden ist.

Im verflossenen Berichtsjahre hat unsere Kommission leider einen doppelten schweren Verlust erlitten durch den Tod ihrer hervorragenden langjährigen Mitglieder, der Herren Marc Micheli in Genf und Prof. C. Cramer in Zürich. Ersterer war seit 1882, letzterer seit 1884 Mitglied und im Jahre 1891/1892, nach dem Weggang von Prof. Schär nach Strassburg, Präsident der Kommission. Beide haben der Kommission durch ihren bewährten und competenten Rat sehr grosse Dienste erwiesen, an die sich die übrigen Mitglieder stets mit Gefühlen des Dankes erinnern werden.

In ausgezeichnete Hochachtung

Namens der Denkschriftenkommission,

Der Präsident:

Prof. Dr. Arnold LANG.

Zürich, den 15. August 1902.
